

Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

**Zweiter Nachtrag vom 9. Dezember 2008
Dritter Nachtrag vom 19. Januar 2010**



Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG – Zweiter Nachtrag –

Nachtrag der Paribus Capital GmbH gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz zum bereits veröffentlichten Vermögensanlagen-Verkaufsprospekt vom 10. Juni 2008 mit erstem Nachtrag vom 11. Juli 2008 betreffend das öffentliche Angebot von Kommanditeilen an der Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG.

Dieser Prospektnachtrag ist Bestandteil des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 mit erstem Nachtrag vom 11. Juli 2008.

Die Anbieterin und Prospektherausgeberin, Paribus Capital GmbH, gibt folgende bereits eingetretenen Veränderungen im Hinblick auf den Verkaufsprospekt vom 10. Juni 2008 sowie des ersten Nachtrags vom 11. Juli 2008 bekannt:

Angebot im Überblick

Die nachfolgende Tabelle ergänzt die Tabelle auf Seite 10 unten:

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Angel Trains Cargo Locomotives NV	30. Juni 2008	G 1000	1.100 kW	2002	Ende August 2008	1.165.000
DWK GmbH & Co. KG	31. Juli 2008	Köf 2	94 kW	1960	Oktober 2008	32.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 1000	1.100 kW	2004	Dezember 2008	1.380.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 1204	750 kW	1985/2009	Oktober 2009	980.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 322	390 kW	1996	April 2009	512.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	625.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	685.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	625.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	Dezember 2008	593.000
						6.597.000
Kaufpreis Prospekt						9.335.000
Kaufpreis Gesamt						15.932.000

Angebot im Überblick

Anlageziele und Anlagepolitik

Die Angaben auf Seite 11, linke Spalte sind wie folgt geändert:

Die Nettoeinnahmen der Emittentin in Höhe von EUR 24.243.000 sollen zum Aufbau eines Pools von ca. 25 Lokomotiven für den Rangier- und Zubringerbetrieb im Güterverkehr genutzt werden. Zum Zeitpunkt **der Aufstellung dieses zweiten Nachtrags** hat die Emittentin bereits 19 Lokomotiven zu einem Gesamtkaufpreis von EUR 15.932.000,00 erworben. Nach **Aufstellung dieses zweiten Nachtrags** sollen weitere ca. 6 Lokomotiven erworben werden.

Die Nettoeinnahmen der Emittentin sind allein ausreichend für die Realisierung der Anlageziele der Emittentin. Die Nettoeinnahmen der Emittentin werden nicht für sonstige Zwecke verwendet.

Risiken

Die Angaben auf Seite 17, mittlere Spalte sind nach dem Kapitel „Veränderung der Lebenshaltungskosten“ um folgendes neues Unterkapitel ergänzt:

Finanzmarktrisiko

Nach über zehn Jahren ist in den deutschen Seehäfen erstmalig im letzten Quartal 2008 ein Rückgang des Güterumschlages zu verzeichnen. Davon betroffen sind alle Verkehrsträger, auch die Schiene. Die Deutsche Bahn hat aktuell veröffentlicht, dass sich ihre Güterverkehre um bis zu 40 % reduzieren und, dass nicht genutzte Waggons auf Gleisen abgestellt werden. Wie lange und wie nachhaltig diese Zahlen – als Folge der globalen Finanzmarktkrise – Bestand haben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden. Führende Institute wie das Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), Hamburg und das ISL Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, Bremen, gehen in ihren Prognosen davon aus, dass eine wirtschaftliche Trendwende nicht vor Anfang 2010 zu erwarten ist.

In Folge einer solchen wirtschaftlichen Gesamtlage verändern Unternehmen ihre bisherigen Pläne und Dispositionen und überprüfen in der Regel, inwieweit mit Kosteneinsparungen auf die veränderte Marktlage reagiert werden kann. Dies kann dazu führen, dass sich auch das Mietverhalten im Segment von Rangier- und Zubringerlokomotiven verändert. Es kann dazu führen, dass Mietverträge kürzer als geplant abgeschlossen, zu niedrigeren oder schlechteren Bedingungen abgeschlossen oder aber Lokomotiven nach Beendigung der jeweiligen Mietverträge gar nicht weitervermietet werden können. Dies hätte unterschiedliche Auswirkungen auf die prognostizierten Auszahlungen bis hin zur vollständigen Reduktion der Auszahlungen im Fonds.

Als weitere Folge dieser Entwicklung könnte es der Emittentin nicht mehr möglich sein, dass Eigenkapital vollständig wie geplant bis zum 31. Dezember 2009 einzuwerben. Dies hätte zur Folge, dass der Fonds mit einer niedriger als geplanten Anzahl an Lokomotiven ausgestattet werden kann. Dies führt dann zu einer geringeren Diversifikation als geplant und zu einer erhöhten Kostenstruktur, da sich die Kosten auf ein vermindertes Eigenkapital verteilen. Das kann dann zu niedrigeren als geplanten Auszahlungen führen. Diese mögliche Lücke kann mit der Aufnahme von Fremdkapital und/oder einer über den 31. Dezember 2009 laufenden Eigenkapitaleinwerbung aufgefüllt werden. Die Aufnahme von Fremdkapital kann zu Finanzierungs- und Zinsentwicklungsrisiken führen.

Es besteht das Risiko, dass bei Eintritt eines oder mehrerer der vorgenannten Umstände die Rentabilität der Emittentin und damit die prognostizierten Auszahlungen an die Anleger vermindert werden. Im Extremfall können Auszahlungen auch ganz ausfallen.

Prognostizierte Investitionsrechnung

Die Text auf Seite 51 ist wie folgt geändert:

Zum Zeitpunkt der **Aufstellung dieses zweiten Nachtrags** hat die Emittentin folgende Lokomotiven erworben. Der Fonds plant weitere Lokomotiven zu erwerben.

Die folgende Tabelle ergänzt die Tabelle auf Seite 51:

Investition

Zu 1. Kaufpreis Lokomotiven

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Angel Trains Cargo Locomotives NV	30. Juni 2008	G 1000	1.100 kW	2002	Ende August 2008	1.165.000
DWK GmbH & Co. KG	31. Juli 2008	Köf 2	94 kW	1960	Oktober 2008	32.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 1000	1.100 kW	2004	Dezember 2008	1.380.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 1204	750 kW	1985/2009	Oktober 2009	980.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 322	390 kW	1996	April 2009	512.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	625.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	685.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	625.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	Dezember 2008	593.000
						6.597.000
Kaufpreis Prospekt						9.335.000
Kaufpreis Gesamt						15.932.000

Vertragliche Rahmenbedingungen

Die folgende Tabelle ergänzt die Tabelle auf Seite 74 unten:

Investition

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Angel Trains Cargo Locomotives NV	30. Juni 2008	G 1000	1.100 kW	2002	Ende August 2008	1.165.000
DWK GmbH & Co. KG	31. Juli 2008	Köf 2	94 kW	1960	Oktober 2008	32.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 1000	1.100 kW	2004	Dezember 2008	1.380.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 1204	750 kW	1985/2009	Oktober 2009	980.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 322	390 kW	1996	April 2009	512.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	625.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	685.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	April 2009	625.000
Vossloh Locomotives GmbH	14. Oktober 2008	G 400	390 kW	2003	Dezember 2008	593.000
						6.597.000
Kaufpreis Prospekt						9.335.000
Kaufpreis Gesamt						15.932.000

Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

Die folgende Übersicht ergänzt die Tabelle auf Seite 75 unten:

Vermietstatus

Lokomotivtyp	Maschinen-Nr.	Mieter	Mietzeitraum
G 1000	500 1782	Wanne Herner Eisenbahn	Dezember 2008 bis August 2009
G 1000	500 1783	Wanne Herner Eisenbahn	Dezember 2008 (Entscheidung über Verlängerung bis Ende 2009 fällt Mitte Dezember 2008.)
G 1000	1001 444	Vossloh mit Untervermietung an Speno	Bis Oktober 2010 (Lok wurde am 1. Dezember 2008 übergeben.)
G 1000	1001 322	Seehafen Kiel	Bis 31. März 2009
Revita	57 649	Voith	Auslieferung März 2009, danach Vermietung bis Dezember 2010
G 1206	1001 137	Seehafen Kiel	Juli/August 2008
		CFL Cargo	September 2008
		Wanne Herner Eisenbahn	Oktober 2008 bis März 2009
G 1204	1000 821	Auslieferung erfolgt plangemäß im Oktober 2009	
G 1203	1000 809	Seehafen Kiel	Oktober/November 2008 (Gespräche über Vermietung ab Januar 2009 laufen.)
G 1203	1000 853	Seehafen Kiel	Juli/August 2008
		Wanne Herner Eisenbahn	Oktober/November 2008 (Gespräche über Vermietung ab Januar 2009 laufen.)
G 1203	1000 804	Voith mit Untervermietung an Stahlwerk Gerlafingen	Bis Dezember 2009
G 322	220 139	Kurzfristvermietung bei Vossloh; zuletzt vermietet an Siemens	(Gespräche über Vermietung ab Januar 2009 laufen.)
G 400	1001 300	Thyssen Krupp Siegen	Bis März 2009. (Gespräche über Vermietung ab April 2009 laufen.)
G 400	1001 301	DB ICE-Werk Berlin-Rummelsburg	Bis März 2009. (Angebot ab Januar 2009 für 4 Jahre + 2 x 1 Jahr Verlängerungsoption ist abgegeben.)
G 400	1001 302	DB Regio Ludwigshafen	Bis März 2009 (Gespräche über Vermietung ab April 2009 laufen.)

Vermietstatus

Lokomotivtyp	Maschinen-Nr.	Mieter	Mietzeitraum
G 400	1001 304	Zellstoffwerk Stendal	Bis Dezember 2008. (Angebot ab Januar 2009 für 4 Jahre + 2 x 1 Jahr Verlängerungsoption an DB ICE-Werk Berlin-Rummelsburg abgegeben.)
MAK 700 C	500 057	Seehafen Kiel	Bis März 2009
MAK 500 C	500 067	Auslieferung verzögert sich auf Oktober 2009	
Köf 2	26 501	Seehafen Kiel	Bis Januar 2009
		bominflot Kiel	Januar 2009 bis Dezember 2011
Köf 2	57 288	SES Logistik	Bis Dezember 2009

Investitionsgüter

Kaufverträge und Kaufpreise

Die Angaben auf Seite 76, linke Spalte, Abs.1 sind wie folgt geändert:

Die Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG (nachfolgend „Emittentin“ genannt) **hat zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses zweiten Nachtrags die auf Seite 74 aufgeführten** Investitionsgüter mit privatschriftlichen Kaufverträgen gem. § 433 BGB erworben.

Hamburg, den 9. Dezember 2008



Dr. Christopher Schroeder
Geschäftsführer



Dr. Georg Herzog
Geschäftsführer

Paribus Capital GmbH, Palmaille 33, 22767 Hamburg
Tel. +49 (0) 40-88 88 00 6-0, Fax +49 (0) 40-88 88 00 6-99
info@paribus.eu, www.paribus.eu

Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG



Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG – Dritter Nachtrag –

Nachtrag der Paribus Capital GmbH gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz zum Verkaufsprospekt vom 10. Juni 2008 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008.

Dieser Prospektnachtrag ist Bestandteil des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008.

Die Anbieterin und Prospektherausgeberin Paribus Capital GmbH gibt folgende eingetretenen Änderungen im Hinblick auf den Verkaufsprospekt vom 10. Juni 2008 einschließlich des ersten Nachtrags vom 11. Juli 2008 und des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008 bekannt:

Angebot im Überblick

Die nachfolgende Tabelle ergänzt die Tabelle auf Seite 10 des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 und die entsprechende Ergänzung zu dieser Tabelle im zweiten Nachtrag vom 9. Dezember 2008:

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Waggon- und Lok-reparatur-Service GmbH	27. April 2009	MaK 500 C	390 kW	1967	Mai 2009	193.000
Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar GmbH	6. Juli 2009	V 100	809 kW	1961	September 2009	329.000
Hassold-Logistik GmbH & Co. KG	27. Juli 2009	Köf 3	176 kW	1968	November 2009	38.000
Crossrail AG	9. November 2009	G 1202	950 kW	1978	November 2009	315.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.120 kW	1993	Dezember 2009	700.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.120 kW	1993	Februar 2010	900.000
						3.065.000
Kaufpreis Prospekt und zweiter Nachtrag						15.932.000
Kaufpreis Gesamt						18.997.000

Angebot im Überblick

Anlageziele und Anlagepolitik

Die Angaben auf Seite 11 des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008 ändern sich wie folgt:

Der erste Absatz wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Da die geschäftsführende Kommanditistin von ihrem Recht Gebrauch gemacht hat, das Kommanditkapital auf den Maximalbetrag von 35 Mio. Euro zu erhöhen, stehen der Emittentin Nettoeinnahmen in Höhe von 30.026.500 Euro zum Aufbau eines Pools von circa 35 Lokomotiven für den Rangier- und Zubringerbetrieb im Güterverkehr zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses dritten Nachtrags hat die Emittentin bereits 27 Lokomotiven zu einem Gesamtkaufpreis von 18.997.000 Euro erworben. Nach Aufstellung dieses dritten Nachtrags sollen weitere 8 Lokomotiven erworben werden.

Investitionsstrategie

Punkt zwei von „Lokomotivdiversifikation“ auf Seite 11 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

- Zwei-, drei- und vierachsige Diesel- und Elektrolokomotiven, da diese unterschiedliche Teilmärkte im Bereich der Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven abdecken

Die auf Seite 12 des Prospektes abgedruckte Tabelle wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung für einen Zeichner mit einer Nominalbeteiligung von EUR 100.000 (vor Steuern/bis Dezember 2023, Prognose)

Beteiligungshöhe EUR 100.000	in EUR	in %
Kapitalrückfluss ohne/ mit Agio	212.686 202.594	212,69 % 202,59 %
Durchschnittliche Auszahlung p.a. ohne/ mit Agio	8.668 7.892	8,67 % 7,89 %

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Der erste Absatz von „Gewichtung der Lokomotiven im Verhältnis zum Gesamtportfolio“ auf Seite 11 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven sind ein nachgefragtes Gut bei einem Kundenpotenzial von über 350 Unternehmen allein in Deutschland.

Prognostizierter Kapitalrückfluss/ Auszahlungen

Der erste Absatz unter dieser Überschrift auf Seite 13 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die geplanten Auszahlungen p.a. bezogen auf die Zeichnungssumme betragen zunächst 8% ansteigend auf bis zu circa 66% (inklusive Liquidationserlös) im Jahre 2023. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss beträgt für die in den Jahren 2008 und 2009 beigetretenen Zeichner circa 221% und für die im Jahr 2010 beitretenden Zeichner circa 213% der Zeichnungssumme.

Anbieterin

Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Anbieterin

Der erste Absatz unter dieser Überschrift auf Seite 23 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Im Jahr 2009 wurde das Fondsangebot um zwei weitere Immobilienfonds (Paribus Property Portfolio und Paribus Development Portfolio) sowie um einen Schiffsfonds (Paribus Ship Portfolio) erweitert. Weitere geschlossene Fonds in den Bereichen Immobilien-, Bahn- und Schiffsinvestitionen sind in Planung.

Investitionsstrategie

Satz drei des ersten Absatzes auf Seite 33 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG investiert daher in einen Pool von Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven, der durch Vermietung Einnahmen erzielt.

Punkt zwei von „Lokomotivdiversifikation“ auf Seite 33 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

- Zwei-, drei- und vierachsige Diesel- und Elektrolokomotiven, da diese unterschiedliche Teilmärkte im Bereich der Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven abdecken

Der erste Absatz von „Gewichtung der Lokomotiven im Verhältnis zum Gesamtportfolio“ auf Seite 33 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven sind ein nachgefragtes Gut bei einem Kundenpotenzial von über 350 Unternehmen allein in Deutschland.

Angaben über die Emittentin

Auf Seite 42 werden die Angaben zur Geschäftsführung gestrichen und wie folgt ersetzt:

- Dr. Kurt-Georg Herzog, Hamburg
 - Carsten Riemer, Klein-Nordende
- beide Geschäftsanschrift: Palmaille 33, 22767 Hamburg

Auf Seite 47 des Prospektes wird der letzte Absatz gestrichen und wie folgt ersetzt:

Der Gesamtbetrag der für die Wahrnehmung der Treuhand- und Verwaltungsaufgaben vereinbarten Vergütungen beträgt 1.311.620 Euro.

Prognostizierte Investitionsrechnung

Die Angaben zur Mittelherkunft und Mittelverwendung auf Seite 50 des Prospektes ändern sich in soweit, als das einzuwerbende Kommanditkapital auf 34.900.000 (ohne Agio) Euro erhöht wurde und sich dadurch die Daten zur Mittelverwendung entsprechend, d. h. im Verhältnis neuer zu alter Gesamtinvestition/Gesamtfinanzierung, erhöhen.

Bei einer Erhöhung des Kommanditkapitals auf 35 Mio. Euro (ohne Agio) ändert sich die komprimierte Aufgliederung der Mittelverwendung (Prognose/inklusive Agio) von Seite 53 wie folgt:

Komprimierte Aufgliederung Mittelverwendung (Prognose)

Aufgrund der Erhöhung der Gesamtinvestition auf 35 Mio. Euro (ohne Agio) werden die Darstellungen in der Tabelle auf Seite 53 gestrichen und durch folgende Darstellung ersetzt:

Komprimierte Aufgliederung Mittelverwendung (Prognose)

	in EUR	in % der Summe (inkl. Agio)	in % des Kommandit- kapitals (inkl. Agio)
1. Anschaffungskosten	30.026.500	84,17 %	84,17 %
2. Fondsabhängige Kosten			
2.1 Vergütungen	4.564.000	9,97 %	9,97 %
2.2 Nebenkosten der Vermögensanlage	1.885.000	5,13 %	5,13 %
3. Sonstiges	0	0,00 %	0,00 %
4. Liquiditätsreserve	269.500	0,73 %	0,73 %
Summe	36.745.000	100,00 %	100,00 %

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Definition

Anschaffungskosten = Kaufpreis Lokomotiven + Erwerbsnebenkosten

Fondsabhängige Kosten

- Vergütungen = Lokomotivauswahl und -prüfung + Fondskonzeption, Prospektentwicklung + Vergütung, Organisation und Struktur + Nebenkosten der Platzierungskosten (exkl. Agio)
- Nebenkosten der Vermögensanlage = Gutachten, Rechts- und Beratungskosten + Agio

Prognostizierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die Tabelle auf den Seiten 54 und 55 des Prospektes ändert sich in soweit, als sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben sich aufgrund der Erhöhung des Eigenkapitals und der Gesamtinvestition auf 35 Mio. Euro entsprechend erhöhen. Die Anbieterin geht davon aus, dass aufgrund des prozentual gleichen Anstiegs auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, die Angaben zur prozentualen Auszahlung in der Liquiditätsrechnung, sowie der prognostizierte Liquiditätsüberschuss auf das eingesetzte Kommanditkapital vor Steuern, sowie nach Steuern sich nicht verändern.

Für die im Jahr 2010 beitretenden Anleger ändern sich die tabellarischen Darstellungen zum Gesamtmittelrückfluss und zur durchschnittlichen Auszahlung p. a. wie folgt:

Gesamtmittelrückfluss ohne Agio	212,69 %
Gesamtmittelrückfluss mit Agio	202,59 %
<hr/>	
Durchschnittliche Auszahlung p. a. ohne Agio	8,67 %
Durchschnittliche Auszahlung p. a. mit Agio	7,89 %

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Erläuterung zu „prognostiziertes wirtschaftliches Ergebnis“
Auf Seite 56 wird der erste Absatz gestrichen und wie folgt ersetzt:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses dritten Nachtrags zum Prospekt hat die Emittentin die im Kapital „Prognostizierte Investitionsrechnung“ aufgeführten Lokomotiven, sowie die im zweiten Nachtrag und diesem Nachtrag aufgeführten Lokomotiven erworben.

Es ist vorgesehen, weitere Lokomotiven gemäß der geplanten Investitionskriterien mit Einwerbung des Eigenkapitals bis Ende 2010 sukzessive anzukaufen.

Prognostiziertes Anlageergebnis vor Steuern

Der zweite Absatz auf Seite 58 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die geplanten Auszahlungen, bezogen auf die Zeichnungssumme, betragen zunächst 8%, ansteigend auf bis zu circa 66% (inklusive Liquidationserlös und Liquiditätsreserve) im Jahr 2023. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss beträgt für die in den Jahren 2008 und 2009 beitretenden Anleger circa 221% der Zeichnungssumme und für die im Jahr 2010 beitretenden Anleger circa 213% der Zeichnungssumme.

Die Tabelle auf Seite 57 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Mietsätze für Diesel- und Elektrolokomotiven

Lokomotivtyp	Leistungsklasse	Mietsatz/Monat
Dieselhydraulische Rangierlokomotiven	< 750 kW	< EUR 8.000
Dieselhydraulische Mittelführerstandlokomotiven	750–1.000 kW	EUR 8.000–15.000
Dieselhydraulische Mittelführerstandlokomotiven	1.000–1.500 kW	EUR 15.000–20.000
Dieselhydraulische Endführerstandlokomotiven	> 1.500 kW	> EUR 20.000
Elektrolokomotiven	< 4.000 kW	< EUR 15.000
Elektrolokomotiven	> 4.000 kW	> EUR 15.000

Quelle: SCI Verkehr GmbH, eigene Recherchen.

Kapitalrückflussrechnung

Die tabellarischen Darstellungen auf den Seiten 60 und 61 ändern sich für die in 2010 beitretenden Anleger wie folgt:

Ferner ändert sich für die im Jahr 2010 beigetretenen Anleger im Erläuterungstext unterhalb der Tabellen die Angabe zum Mittelrückfluss: an die Stelle des Betrages von circa 221 % der Zeichnungssumme tritt die Zahl circa 213 % der Zeichnungssumme.

Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung für einen Zeichner mit einer Nominalbeteiligung von EUR 100.000 (Prognose)

Agio 5%, Beitrittsbeginn 1. Januar 2010, unterstellter Grenzsteuersatz von 32% plus 5,5% Solidaritätszuschlag

	2010	2011	2012
Gebundenes Kapital	105.000	98.687	89.442
Eigenkapitaleinzahlung	105.000		
Auszahlung	8.000	11.000	11.000
Steuerzahlungen	-1.687	-1.755	-1.825
Summe des Rückflusses	6.313	9.245	9.175
Haftungsvolumen	-	-	-
anteiliges Fremdkapital	-	-	-

Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung für einen Zeichner mit einer Nominalbeteiligung von EUR 100.000 (Prognose)

Agio 5%, Beitrittsbeginn 1. Januar 2010, unterstellter Höchstekommensteuersatz von 42% (zzgl. Reichensteuer von 3%) plus 5,5% Solidaritätszuschlag

	2010	2011	2012
Gebundenes Kapital	105.000	99.372	90.841
Eigenkapitaleinzahlung	105.000		
Auszahlung	8.000	11.000	11.000
Steuerzahlungen	-2.372	-2.469	-2.566
Summe des Rückflusses	5.628	8.531	8.434
Haftungsvolumen	-	-	-
anteiliges Fremdkapital	-	-	-

- Dritter Nachtrag -

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
80.267	71.160	62.121	53.152	43.262	33.444	23.700	14.030	4.466	-4.933	-
11.000	11.000	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	65.686
-1.893	-1.961	-2.031	-2.109	-2.182	-2.256	-2.330	-2.436	-2.601	-2.679	-2.939
9.107	9.039	8.969	9.891	9.818	9.744	9.670	9.564	9.399	9.321	62.747
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
82.407	74.069	65.827	57.683	48.649	39.718	30.890	22.167	13.593	5.250	-
11.000	11.000	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	65.686
-2.661	-2.758	-2.856	-2.966	-3.069	-3.172	-3.277	-3.425	-3.657	-3.768	-4.133
8.339	8.242	8.144	9.034	8.931	8.828	8.723	8.575	8.343	8.232	61.553
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Sensitivitätsanalyse

Die tabellarische Darstellung zum Gesamtmittelrückfluss und zur durchschnittlichen Auszahlung p.a. bei den verschiedenen Szenarien ändert sich für die im Jahr 2010 beitretenden Anleger wie folgt:

Prognostizierte Wirtschaftlichkeitskennzahlen (vor Steuern) für Basisfall (Prognose) und Szenarien (Abweichungen von Prognose)

Szenario	Szenario -30%	Szenario -15%	Basisfall	Szenario +15%	Szenario +30%
Gesamtmittelrückfluss					
ohne/	146,66 %	179,80 %	212,69 %	245,21 %	277,73 %
mit Agio	139,70 %	179,67 %	202,59 %	233,57 %	264,55 %
Durchschnittliche Auszahlung p.a.					
ohne/	3,59 %	6,14 %	8,67 %	11,17 %	13,67 %
mit Agio	3,05 %	5,44 %	7,89 %	10,27 %	12,66 %

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Vertragliche Rahmenbedingungen

Die nachfolgenden Tabellen ergänzen die Tabellen auf den Seiten 74, 75 und 77 des Prospektes sowie die entsprechenden Ergänzungen zu diesen Tabellen im zweiten Nachtrag.

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Waggon- und Lok- reparatur-Service GmbH	27. April 2009	MaK 500 C	390 kW	1967	Mai 2009	193.000
Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar GmbH	6. Juli 2009	V 100	809 kW	1961	September 2009	329.000
Hassold-Logistik GmbH & Co. KG	27. Juli 2009	Köf 3	176 kW	1968	November 2009	38.000
Crossrail AG	9. November 2009	G 1202	950 kW	1978	November 2009	315.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.180 kW	1993	Dezember 2009	700.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.180 kW	1993	Februar 2010	900.000
						3.065.000
Kaufpreis Prospekt und zweiter Nachtrag						15.932.000
Kaufpreis Gesamt						18.997.000

Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

Die folgende Übersicht ergänzt die Tabelle auf Seite 75 unten:

Vermietstatus

Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Mieter	Mietzeitraum bis
Revita	1.700 kW	Voith	Dezember 2010
G 1206	1.500 kW	Wanne Herner Eisenbahn	April 2010
G 1205	1.120 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 1205	1.120 kW	N. N.	Übernahme in das Portfolio voraussichtlich März 2010
G 1000	1.100 kW	HWB	Dezember 2010
G 1000	1.100 kW	CC-Logistik	Januar 2010
G 1000	1.100 kW	Vossloh mit Untervermietung an Speno	Oktober 2010
G 1000	1.100 kW	Seehafen Kiel	Januar 2010
G 1202	950 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
V 100	809 kW	Rail Service Alexander Neubauer	Januar 2018
G 1204	750 kW	N. N.	Übernahme in das Portfolio voraussichtlich April 2010
G 1203	750 kW	CC-Logistik	April 2010
G 1203	750 kW	Seehafen Kiel	Januar 2010
G 1203	750 kW	Voith mit Untervermietung an Stahlwerk Gerlafingen	Mai 2010
MAK 700 C	515 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 322	390 kW	Regental Fahrzeugwerkstätten	Februar 2011
G 322	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 322	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 400	390 kW	Thyssen Krupp Siegen	September 2010
G 400	390 kW	DB Deutsche Bahn AG	März 2013
G 400	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 400	390 kW	DB Deutsche Bahn AG	März 2013
MAK 500 C	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
MAK 500 C	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung

Vermietstatus

Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Mieter	Mietzeitraum bis
Köf 3	176 kW	Nord Ostsee Bahn	September 2010
Köf 2	100 kW	bominflot Kiel	Dezember 2011
Köf 2	100 kW	bominflot Kiel	Februar 2010

Stand: 13. Januar 2010

Weitere Vertragspartner

Die Angaben auf Seite 81 ändern sich wie folgt:

Treuhandkommanditistin

Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Kurt-Georg Herzog, Hamburg • Carsten Riemer, Klein-Nordende
------------------	--

Anbieterin sowie Konzeption und Prospektentwicklung

Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Christopher Schroeder, Hamburg • Joachim Schmarbeck, Hamburg • Thomas Böcher, Hamburg
Gesellschafter	Paribus Beteiligungen GmbH

Die Angaben auf Seite 82 ändern sich wie folgt:

Marketing und Vertrieb

Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Johannes Stahl, Hamburg • Thomas Böcher, Hamburg
Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> • 80% Paribus Beteiligungen GmbH, Hamburg • 20% Thomas Böcher, Hamburg

Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

Die Angaben auf Seite 82 ändern sich wie folgt:

Assetmanagement

Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Maja Halver, Hamburg • Jan Schröder, Hamburg
------------------	---

Die Angaben auf Seite 84 ändern sich wie folgt:

Kapitalmäßige und personelle Verflechtungen

Gesellschaft	Geschäftsführer	Gesellschafter
Paribus Capital GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Thomas Böcher • Dr. Christopher Schroeder • Joachim Schmarbeck 	Paribus Beteiligungen GmbH GmbH
Paribus Trust GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Kurt Georg Herzog • Carsten Riemer 	Paribus Beteiligungen GmbH
Paribus Vertrieb GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Johannes Stahl • Thomas Böcher 	<ul style="list-style-type: none"> • 80% Paribus Beteiligungen GmbH • 20% Thomas Böcher
northrail GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Maja Halver • Jan Schröder 	<ul style="list-style-type: none"> • 74% Paribus Beteiligungen GmbH • 26% SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG

Steuerliche Grundlagen

Einkommensteuer Solidaritätszuschlag

Zu Ausführungen auf Seite 93 wird folgendes ergänzt:

Steuertarif ab 2010

Im Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland („Konjunkturpaket II“) wurden unter anderem die Stufen des Einkommensteuertarifs angepasst. Danach beträgt der Grundfreibetrag nun 8.005 Euro und der Spitzensteuersatz von 45 % („Reichensteuer“) findet ab 250.730 Euro Anwendung.

Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlages

Der 7. Senat des Niedersächsischen Finanzgerichts hält die andauernde Erhebung des Solidaritätszuschlages nicht

für verfassungsgemäß und hat ein entsprechendes Klageverfahren dem Bundesverfassungsgericht zur verfassungsrechtlichen Überprüfung vorgelegt. Mit Schreiben vom 7. Dezember 2009 hat das Bundesministerium der Finanzen erlassen, dass sämtliche Bescheide, die nach dem 23. Dezember 2009 ergehen, insoweit nur vorläufig ergehen.

Umsatzsteuer

Die Ausführungen auf Seite 93 f. werden gestrichen und wie folgt ersetzt:

Aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben erfolgt ab dem 1. Januar 2010 unter anderem eine Neuregelung der Bestimmung

des Leistungsortes bei den sonstigen Leistungen. Bei der Bestimmung des Leistungsortes bei der Vermietung von Beförderungsmitteln ist künftig danach zu unterscheiden, ob es sich um eine kurzfristige (bis zu 30 Tagen) oder eine langfristige Vermietungsleistung handelt (§ 3a Abs. 3 Nr. 2 UStG n. F.). Bei kurzfristigen Vermietungen ist der Ort dort, wo der Leistungsempfänger das Beförderungsmittel im Empfang nimmt. Bei langfristigen Vermietungen an einen Unternehmer ist der Leistungsort dort, wo der Leistungsempfänger sein Unternehmen betreibt. Insoweit demnach langfristige Vermietungen an im Ausland ansässige Unternehmer ausgeführt werden sind entsprechende Umsätze in Deutschland nicht steuerbar. Mit diesen Umsätzen in Zusammenhang stehende Vorsteuerbeträge aus Eingangsleistungen sind jedoch nach § 15 Abs. 2 UStG weiterhin abziehbar.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Ausführungen auf Seite 93 f. werden gestrichen und wie folgt ersetzt:

Der Erwerb der Anteile an der Fondsgesellschaft von Todes wegen oder die Schenkung unter Lebenden unterliegt der Erbschaftsteuer (§ 1 ErbStG).

Die Erbschaft- und Schenkungssteuer wurde mit dem Erbschaftssteuerreformgesetz vom 31.12.2008 (BGBl. I 2008, 3018) in weiten Bereichen reformiert. Einer Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts folgend wurde u.a. die Bewertung des Vermögens umfassend neu geregelt. Im Folgenden werden die wesentlichen Eckpunkte dargestellt.

Anlegern, die ihre Fondsbeteiligung veräußern oder verschenken wollen, ist zu empfehlen, vor der Übertragung des Fondsanteils den Rat eines Steuerberaters einzuholen.

Erbfall

Im Falle des Todes eines Anlegers unterliegt der Erwerb der Anteile an der Fondsgesellschaft grundsätzlich der deutschen Erbschaftsteuer.

Direktbeteiligung

Ist der Erblasser Direktkommanditist und tritt der Erbe in diese Rechtsstellung ein, erwirbt dieser für erbschaftsteuerliche Zwecke die anteiligen Wirtschaftsgüter an der

vermögensverwaltenden Fondsgesellschaft, das heißt insbesondere an dem im Vermögen der Fondsgesellschaft befindlichen Lokomotiven sowie etwaige Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft.

Die Bewertung von Lokomotiven erfolgt auf der Grundlage des gemeinen Wertes (Verkehrswert) (§ 12 ErbStG i. V. § 9 BewG). Der gemeine Wert ist der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung aller den Preis beeinflussenden Umstände erzielbare Verkaufspreis. Er kann zum Beispiel durch zeitnahe Verkäufe gleichartiger Wirtschaftsgüter oder durch Erstellung eines Sachverständigenutachtens bestimmt werden.

Ein Verschonungsabschlag (§ 13 a Abs. 1 ErbStG) und der Abzugsbetrag (§ 13 a Abs. 2 ErbStG) als auch die Tarifbegrenzung (§ 19 a ErbStG) für begünstigtes Vermögen können nicht in Anspruch genommen werden, da die Beteiligung an der Fonds- bzw. der Verwaltungsgesellschaft annahmemaß nicht in einem Betriebsvermögen gehalten wird.

Treuhandbeteiligung

Bei einer treuhänderisch gehaltenen Beteiligung stellt im Erbfall der Herausgabeanspruch gegenüber der Treuhandgesellschaft den steuerlichen Erwerb dar. Dieser wird von der Finanzverwaltung als inländisches Vermögen mit dem gemeinen Wert angesetzt (Finanzministerium Baden-Württemberg, S 3806 / 51, Erlass vom 26. Februar 2007).

Bei einer treuhänderisch übertragenen Beteiligung ist sowohl die Inanspruchnahme einer Steuerentlastung in Form des Verschonungsabschlags (§ 13 a Abs. 1 ErbStG), des Abzugsbetrags (§ 13 a Abs. 2 ErbStG), der Tarifbegrenzung (§ 19 a ErbStG) als auch des Bewertungsabschlags (§ 13 c ErbStG) grundsätzlich ausgeschlossen.

Freibeträge und Steuersätze

Von der Bereicherung des Erwerbers sind – abhängig von der Steuerklasse des Erwerbers und vom Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser – Freibeträge abzuziehen.

Zusätzlich wird Ehegatten und Kindern des Erblassers in bestimmten Fällen ein Versorgungsfreibetrag gewährt (§ 17 Abs. 1 ErbStG).

Der steuerpflichtige Erwerb wird mit einem Steuersatz belastet, der von dem Wert des steuerpflichtigen Erwerbs und der Steuerklasse abhängig ist (7%–50%).

Schenkung

Bei einer Schenkung der Beteiligung an der Fondsgesellschaft durch einen Anleger unterliegt der Erwerb der Anteile an der Fondsgesellschaft grundsätzlich der deutschen Schenkungsteuer. Hier ist allerdings zu beachten, dass bei einer direkt gehaltenen Beteiligung sowohl die indirekt übernommenen anteiligen Verbindlichkeiten auf Ebene der Fondsgesellschaft als auch die evtl. übernommenen Verbindlichkeiten des Schenkers für den Schenkungsempfänger ein Entgelt darstellen. Es liegt daher eine sog. Gemischte Schenkung vor. Die Schenkung der Beteiligung an der Fondsgesellschaft gilt als Erwerb der einzelnen Wirtschaftsgüter. Die Verbindlichkeiten sind anteilig bei den Wirtschaftsgütern abzugsfähig.

Gleichzeitig ist zu beachten, dass bei Übernahme bestehender Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft oder eventueller Verbindlichkeiten des Schenkers durch den Beschenkten ggf. einkommensteuerliche Folgen entstehen. Für den Schenkungsempfänger liegt hinsichtlich des entgeltlich erworbenen Anteils an der Fondsgesellschaft ein Anschaffungs- und für den Schenker ein Veräußerungsvorgang vor.

Bei einer treuhänderisch gehaltenen Beteiligung stellt schenkungsteuerlich die Abtretung des Herausgabeanspruches den steuerlichen Erwerb dar. Dieser ist mit dem gemeinen Wert zu bewerten. Eine Bewertung der einzelnen Gegenstände, auf die sich der Herausgabeanspruch richtet, erfolgt nicht. Somit sind auch die indirekt übernommenen anteiligen Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft nicht gesondert als Entgelt zu berücksichtigen; es liegt in diesem Fall keine gemischte Schenkung für Zwecke der Schenkungsteuer vor. Einkommensteuerlich sind bei der Schenkung einer treuhänderisch gehaltenen Beteiligung sowohl etwaige Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft als auch des Schenkers als Entgelt zu berücksichtigen und führen für den Schenkungsempfänger hinsichtlich des entgeltlich erworbenen Anteils an der Fondsgesellschaft zu einem Anschaffungs- und für den Schenker zu einem Veräußerungsvorgang.

Die Schenkungsteuer ermittelt sich nach den gleichen Grundsätzen wie die Erbschaftsteuer. Die im Teil „Erbfall“ dargestellten Regelungen bezüglich der Bewertung des Vermögens, der Steuersätze, der Steuerklassen und der Freibeträge sind demnach auch im Falle der Schenkung anzuwenden.

Schuldner der Schenkungsteuer ist neben dem Schenkungsempfänger auch der Schenker.

Leitfaden zur Zeichnung

Auf Seite 120 wird der Abschnitt „Gesamthöhe der Provisionen“ gestrichen und wie folgt ersetzt:

89,13% der Investitionssumme in Höhe von 35.000.000 Euro inklusive einer Liquiditätsreserve in Höhe von 0,76% bzw. 49.500 Euro und Erwerbsnebenkosten in Höhe von 2,57% bzw. 899.500 Euro sind gemäß Investitionsplan für die Investition in die Emittentin vorgesehen. Die verbleibenden 10,87% der Investitionssumme in Höhe von 3.804.500 Euro sind Gebühren für Lokomotivauswahl und -prüfung, Fondskonzeption, Prospektentwicklung, Vergütung Organisation und Struktur, Gutachten, Rechts- und Beratungs- sowie Platzierungskosten. Als weitere Kapitalbeschaffungsgebühr erhält die Paribus Vertrieb GmbH das Agio in Höhe von 5% bzw. 1.745.000 Euro des einzuwerbenden Kommanditkapitals. Die Gesamthöhe aller Provisionen entspricht damit 15,49% des Kommanditkapitals. Dies entspricht bei einem einzuwerbenden Kommanditkapital von 35.000.000 Euro einer Gesamtsumme aller Kosten, Gebühren und Provisionen in Höhe von 5.549.500 Euro.

Hamburg, den 19. Januar 2010



Dr. Christopher Schroeder
Geschäftsführer



Joachim Scharbeck
Geschäftsführer

Paribus Capital GmbH, Palmaille 33, 22767 Hamburg

Paribus Capital GmbH

Palmaille 33
22767 Hamburg

Tel. +49 (0) 40-88 88 00 6-0

Fax +49 (0) 40-88 88 00 6-99

info@paribus.eu

www.paribus.eu

Stand: 9. Dezember 2008

und 19. Januar 2010

© Paribus Capital GmbH 2010

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM oder DVD-ROM nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Paribus Capital GmbH erfolgen.

Haftungsbeschränkung

Die Haftung für etwaige unrichtige oder unvollständige Prospektangaben und Pflichtverletzungen gegenüber dem Zeichner ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Etwaige Schadenersatzansprüche verjähren sechs Monate nach Kenntniserlangung, spätestens innerhalb von drei Jahren nach Beitritt zu der Gesellschaft (vorbehaltlich kürzerer gesetzlicher oder vertraglicher Fristen).